

Medienmitteilung

27. Februar 2024

Braunvieh Schweiz: Milchleistungsprüfung im Jahr 2023

Anna-Louise Strodthoff-Schneider

Seit dem Jahr 2022 erfolgt die Rangierung der Betriebsschnitte und der höchsten Einzelleistungen nicht mehr nach Milch-kg, sondern nach den geleisteten Fett- und Eiweiss-kg. So werden neben hohen Milchmengen hohe Gehalte in der Milch honoriert. Seit diesem Jahr werden die More Than Milk Queens geehrt. Dies sind Kühe mit einer Lebensleistung von mindestens 10 Tonnen Fett und Eiweiss.

Alle betreuten Rassen haben im Jahr 2023 135'987 Kontrollabschlüsse abgelegt, was die Rassen Braunvieh, Jersey, Hinterwälder, Grauvieh und Rätisches Grauvieh umfasst. Ab 270 Tagen Laktationslänge spricht man von einem Standardabschluss, den 106'740 Kühe erfüllen. Braunvieh nimmt 130'492 Kontrollabschlüsse und 102'649 Standardabschlüsse in Anspruch. Das Original Braunvieh inkl. ROB befindet sich mit 15'342 Kontrollabschlüssen weiterhin im Aufschwung.

Leistung der ausgewachsenen Kühe im Talgebiet steigend

Die durchschnittliche Milchleistung aller Braunviehtiere inkl. Original Braunvieh liegt bei 7'228 kg. Um 20 kg stieg die Milchleistung der ausgewachsenen Kühe ab der vierten Laktation im Talgebiet an. Die Durchschnittsleistung dieser Kühe ist jetzt 8'256 kg Milch.

Über ein Viertel Braunvieh auf der Alp

53.9 % der braunen Kühe schlossen ihre Laktation im Berggebiet ab (Produktionsstufen 3 bis 8), was eine Zunahme von 0.1 % bedeutet. 26.8 % der Kühe haben mindestens eine Wägung auf einer Alp gemacht, was eine Steigerung von über einem Prozent im Vergleich zum Jahr 2022 bedeutet.

Hohe Lebensleistungen

Von allen Kühen der Herdebuchstufe A und B wiesen 454 Kühe, welche im letzten Jahr eine Laktation abgeschlossen haben, eine Lebensleistung von mehr als 100'000 kg Milch auf. Weitere 718 haben eine Lebensleistung von mehr als 85'000 kg Milch und total 10'137 Kühe leisteten über 50'000 kg Milch. In der Summe sind dies 11'309 Kühe mit mehr als 50'000 kg Milch. Sie machen knapp 9 % der Kühe mit Kontrollabschluss im Jahr 2023 aus.

More Than Milk Queen

Seit diesem Jahr werden die More Than Milk Queens ausgezeichnet. Es sind Kühe mit einer Lebensleistung von mehr als 10 Tonnen Fett und Eiweiss. Im Jahr 2023 überschritten diese Grenze 43 Kühe. Die More Than Milk Queen mit der höchsten Leistung von 12'949 kg Fett und Eiweiss ist die Denver-Tochter Mandel von Andreas Studach aus Mörschwil SG.

Höchste Einzelleistungen

Seit dem Jahr 2022 werden die Einzelleistungen nicht mehr nur nach Milch-kg rangiert, sondern nach Fett- und Eiweiss-kg. Dadurch werden neben starken Milchleistungen auch starke Gehalte vorausgesetzt, um sich an die Spitzen der Toplisten zu setzen, was dem Zuchtziel unserer Rasse näherkommt.

Die höchste Einzelleistung erreicht mit 1'505 kg Fett und Eiweiss (15'066 kg Milch mit 6.06 % Fett und 3.93 % Eiweiss) die Amadeus-Tochter Baliza von Marc Schertenleib, Vulliens VD. Es folgt die Virkon-

Tochter Blue-Bell mit 1286 kg Fett und Eiweiss, ebenfalls von Marc Schertenleib, vor der Biver-Tochter Hanja mit 1281 kg aus dem Besitz von Martin Holenstein, Stein SG. Insgesamt produzierten 142 Kühe mehr als 1000 kg Fett und Eiweiss. Dies entspricht einer Laktation von 13'386 kg Milch mit 4.04 % Fett und 3.43 % Eiweiss. 6'846 Tiere erreichten 747 kg Fett und Eiweiss, was eine Laktation von 10'000 kg Milch mit 4.04 % Fett und 3.43 % Eiweiss ergäbe. Zu erwähnen ist noch die Kuh mit der höchsten Milchleistung. Dies ist die Payssli-Tochter Clivia von Andreas Nef aus Ottikon ZH. Sie leistete in 305 Tagen 17'261 kg Milch mit 2.28 % Fett und 3.08 % Eiweiss. Sie ist auf dem zweiten Rang der Liste mit den Kühen der höchsten Lebensstagsleistungen wiederzufinden.

Höchste Betriebsschnitte

Die höchste Durchschnittsleistung nach Fett- und Eiweiss-kg erzielten zwei Betriebe mit 922 kg Fett und Eiweiss. Dies sind zum einen der Betrieb von Martin Holenstein, mit 12'483 kg Milch, 3.6 % Fett und 3.78 % Eiweiss. Zum anderen ist dies der Hof von Franz Bachmann-Muff aus Schachen LU mit 10'900 kg Milch, 4.83 % Fett und 3.62 % Eiweiss. Es folgt die Herde von Reto Villiger aus Auw AG mit 912 kg Fett und Eiweiss (11'805 kg Milch, 4.06 % Fett, 3.67 % Eiweiss) und die Herde von Joe Kaufmann vom Zugerberg mit 890 kg Fett und Eiweiss (11'153 kg Milch, 4.36 % Fett, 3.61 % Eiweiss).

Höchste Lebensleistungen

Neben den More Than Milk Queens werden weiterhin die Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Milch-kg rangiert. Die Kuh mit der höchsten Lebensleistung ist die bekannte Dombo Sarine von Hubert Kühne, Goldingen SG, mit einer Leistung von 161'467 kg Milch mit 3.70 % Fett und 3.88 % Eiweiss.

Es folgt auf Rang zwei Etvei Beauty von Franz Abächerli, Hausen a. A. ZH, mit einer Leistung von 160'515 kg mit 4.01 % Fett und 3.53 % Eiweiss. Da Sarine im letzten Herbst abgegangen ist, ist Beauty jetzt die derzeit lebende Braunviehkuh mit der höchsten Lebensleistung.

An dritter Stelle befindet sich die Denver-Tochter Mandel von Andreas Studach mit 157'779 kg Milch, 4.42 % Fett und 3.79 % Eiweiss. Sie ist die Kuh mit der höchsten Leistung nach Fett- und Eiweiss-kg.

Genau 43 Kühe haben eine Leistung von 10 Tonnen Fett und Eiweiss erreicht und dürfen sich somit More Than Milk Queen nennen. Insgesamt 11 Kühe hatten im Jahr 2023 eine Leistung von 150'000 kg Milch und mehr, 89 Kühe erreichten mehr als 125'000 kg Milch.

Höchste Lebenstageleistungen

Im Jahr 2023 lebten 142 Kühe mit einer Lebenstageleistung von 24 kg Milch oder mehr. Auch in diesem Jahr steht wieder eine Kuh von Martin Holenstein ganz oben auf diesem Podest. Es ist die Biver-Tochter Hanja, welche eine Lebenstageleistung von 31.34 kg Milch hat. Die weiteren Plätze des Podests haben sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht verändert: Payssli Clivia von Andreas Nef ist ihr mit 31.11 kg pro Lebenstag dicht auf den Fersen. An dritter Stelle kommt Payssli Loffa von Heini Stricker aus Mörschwil SG mit 30.41 kg Milch.

Die Kuh mit der höchsten Leistung nach Fett- und Eiweiss-kg nach Lebenstag mit 2.34 kg ist Glenn Piera-ET von der GG Bachmann, Gody und Marco, Seewen SO. Sie ist die Mutter des KB-Stieres Piero.

Braunvieh Schweiz

Jörg Hähni
FBL Marketing/Rassenpromotion

PS: Ein ausführlicher Bericht inkl. Tabellen erschien im Magazin CHbraunvieh 2 /2024